

(2642—2)

Nr. 6641.

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Josef Bauer'schen Concursmasse-Verwaltung die gerichtliche Versteigerung der in diese Concursmasse gehörigen Realitäten als:

1. der im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Rctf.-Nr. 352 vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consc.-Nr. 13 gelegenen, auf 14000 Gulden bewertheten Hausrealität;
2. des im nemlichen Grundbuche vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consc.-Nr. 134 gelegenen, gerichtlich auf 9500 fl. bewertheten Hauses sammt An- und Zugehör; —
3. des im nemlichen Grundbuche sub Rctf.-Nr. 51 vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consc.-Nr. 135 gelegen, auf 9000 fl. bewertheten Hauses;
4. der im nemlichen Grundbuche vorkommenden krasauer Waldbantheile nun Wiesrealität, und zwar:

1. Mappe-Nr. 67, Rctf.-Nr. 203 $\frac{1}{4}$ Antheil;
2. Mappe-Nr. 48, Rctf.-Nr. 203 $\frac{1}{4}$ Antheil;
3. Mappe-Nr. 49, Rctf.-Nr. 156 $\frac{1}{2}$ Antheil;
4. Mappe-Nr. 50, Rctf.-Nr. 192 $\frac{1}{2}$ Antheil;

1. Waldbantheile sammt darauf erbautem Hause im gerichtlich erhobenen Werthe von 2810 fl.;
 5. das im nemlichen Grundbuche sub Mappe-Nr. 46, Rctf.-Nr. 195 vorkommenden $\frac{1}{2}$ krasauer Waldbantheiles derzeit Wiese im gerichtlichen Schätzungswerthe von 900 fl.;
- bewilligt und es seien hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1873,
12. Jänner und
23. Februar 1874

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr bei diesem Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonech insbesondere jeder Licitant vor dem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. Oktober 1873.

(2655—1)

Nr. 3260.

Dritte exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Judes von Jevse Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 345 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 317, vorkommenden Realität wegen schuligen Steuern und Grundentlastungsge-

bühren pcto. 32 fl. 41 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

1. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 23. Juli 1873.

(2571—2)

Nr. 6283.

Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit dem Bescheide vom 7. April 1872, Z. 2721 auf den 27. September 1872 angeordnet gewesene und mit Bescheide vom 27. September 1872 sistierte 3. executive Feilbietung der dem Michael Kösch von Grafenbrunn Nr. 33 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 403 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

28. November d. J., vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, den 19ten Juli 1873.

(2581—3)

Nr. 2272.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Likan und des Josef Spellar von Feistritz, als Vormünder der mfr. Franziska Likan, die mit dem Bescheide vom 28ten November 1872, Z. 10187, auf den 11. März 1873 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kastele von Dobropole Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität mit Verbehaltung des Dries, der Stunde und mit dem vorigen Beisage auf den

21. November 1873 übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten März 1873.

(2647—2)

Nr. 2359.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. von Wurzbach in Laibach die executive Feilbietung der dem Blas Sazar, Besitznachfolger des Johann Wibernik von Hommez Consc.-Nr. 3, gehörigen, gerichtlich auf 1399 fl. geschätzten Subrealität, in Hommez Nr. 3 gelegen, im Grundbuche der Herrschaft Mankendorf sub Urb.-Nr. 4 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1873, die zweite auf den

13. Jänner und die dritte auf den

13. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsfiske mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonech insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten September 1873.

(2535—1)

Nr. 11641.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. Februar 1873, Z. 2326, bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain noe. h. Merars und des Grundentlastungsfondes gegen Johann Garbeis von Podgorica pcto. 54 fl. 29 $\frac{1}{2}$ kr. f. A. die mit Bescheid vom 8. Februar 1872, Z. 2326, auf den 20. April 1872 angeordnete und mit Bescheid vom 22. April 1872, Z. 6896, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Garbeis gehörigen Realität Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad Pfarrgilt St. Ma-rein im Reassumierungswege neuerlich auf den

29. November l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität auch nöthigenfalls unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1873.

(2563—1)

Nr. 4362.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anton und Andreas Krecht von Ufja, als Rechtsnachfolger des Mathias Krecht und Cessionäre des Anton Plechner von Schwarzenberg, wegen Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 31. Mai 1858, Z. 118, Cession vom 29. August 1868 und Einantwortungsurkunde vom 30. Juni 1873, Z. 5208, pcto. 42 fl. c. s. c. die Reassumierung der mit Bescheid vom 13. Mai 1868, Z. 2383, bewilligten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der der Executin Ursula Zejic von Ufja als Rechtsnachfolgerin des Johann Zejic gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 952 vorkommenden auf 1103 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu die Tagsatzung auf den

29. November l. J.,

um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß die gedachte Realität hiebei stückweise veräußert werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. Oktober 1873.

(2653—1)

Nr. 17380.

Erinnerung

an Frau Caroline Fabiani von Laibach. Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Gellagten Frau Caroline Fabiani von Laibach bekannt gemacht:

Es habe wider sie Carl Lambornino durch Dr. Sajovic unterm 22. Oktober 1873, Z. 17380, die Klage pcto. 83 fl. 85 kr. c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

28. November,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

Die Gellagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder inzwischendem ihr wegen ihres unbekannten Aufenthaltsortes auf ihre Gefahr und Kosten bestellter Curator Herrn Dr. Anton Rudolph, Advocaten in Laibach, ihre Rechtsbeistand an die Hand gebe oder sich einen andern Bevollmächtigten bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. November 1873.

(2637)

Nr. 1463.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird im Nachhange zu den Edicten vom 24. Juni 1873, Z. 830, und 30. September 1873, Z. 1337, bekannt gegeben:

Es sei zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 24. Juni 1873, Z. 830, auf den 24. Oktober l. J. angeordnet gewesenen zweiten Feilbietungstagsatzung des dem Johann Roth von Rudolfswert gehörigen Hauses sammt Garten sub Consc.-Nr. 14 ad Stadt Rudolfswert kein Kauflustiger erschienen, wonech nunmehr am

28. November l. J.,

zur dritten executiven Feilbietungstagsatzung geschritten wird.

Rudolfswert, am 28. Okt. 1873.

(2601—2)

Nr. 14033.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kotar von Zador die exec. Versteigerung der dem Alois Bodnik von Podlipogon gehörigen, gerichtlich auf 302 fl. geschätzten Realität, Einlage Nr. 13 ad Sotz, bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1873,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonech insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Oktober 1873.

(2593—2)

Nr. 6863.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Erker von Gottschee die exec. Feilbietung der dem Mathias Hönigmann von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Stadt Gottschee sub tom. III fol. 336 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1873,

die zweite auf den

9. Jänner

und dritte auf den

10. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Gottschee, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonech insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 14ten Oktober 1873.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Dankschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.	Görz: A. Seppenhofer.	Marburg: F. Kolletnig.
Cilli: Karl Krisper.	Haidenschaft: M. Guglielmo,	Neumarkt: C. Mally.
„ Fr. Rauscher, Apoth.	Apoth.	Rudolfswarth: J. Bergmann.
Canale: A. Bortoluzzi.	Klagenfurt: C. Clementschitsch.	Villach: Math. Fürst.
Cormons: E. Codolino, Apoth.	Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.	„ J. E. Plesnitzer.
Görz: A. Franzoni.	Lussin piccolo: Pietro Or-	Wippach: Anton Deperis.
„ C. Zanetti.	landos.	(1140—28)

(2674—3) Nr. 4189. (2665—2) Nr. 6969.

Exeutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf das Edict vom 23. Juli 1873, Z. 2855, bekannt gemacht, daß nachdem bei der ersten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 24. November l. J.

zur zweiten Feilbietungstagsatzung der dem Matthäus Rouček gehörigen, auf 4895 fl. 90 kr. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 481 vorkommenden Realität geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten Oktober 1873.

(2660—3) Nr. 6948.

Jahrnissversteigerung.

Vom k. k. Landes- als Concurs-gerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Franz Munda in Laibach, als Antonia Jafitsch'scher Concursmasseverwalter, die exeutive Feilbietung der in den genannten Concurs gehörigen Fahrnisse, als: Prätiöfen, Kleider, Wäsche, Bettzeug, Wohnungsmöbel, Hausgeräthe u. s. w., bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

19. November,

die zweite auf den

3. Dezember

und die dritte auf den

17. Dezember 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-

und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr

nachmittags, am Jahrmarktplate in

der Schießstattgasse in Laibach, Haus-

Nr. 76 mit dem Beisatze angeordnet

worden, daß die Fahrnisse bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über den Schätzungswert, bei der

dritten Feilbietung aber auch unter

demselben gegen sogleiche Bezahlung

und Wegschaffung hintangegeben wer-

den.

Laibach, am 4. November 1873.

(2622—2) Nr. 6721.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird Anton Wellitsch rüch- sichtlich dessen unbekannten Rechts- nachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Druskovic in Laibach Nr. 65, durch Herrn Dr. Steiner, sub praes. 18. Oktober l. J., Z. 6721, die Erfindungsklage auf An- erkennung des Eigenthumsrechtes zur Ackerrealität Actf.-Nr. 673 ad Ma- gistrat Laibach eingebracht und um Anordnung einer Tagsatzung zur Ver- handlung dieser Rechtsache gebeten, welche auf den

9. Februar 1874

hiergerichts anberaumt wurde. Da der Aufenthaltsort der Be- klagten diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erb- landen abwesend sind, so hat man zu ihrer Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die an- gebrachte Rechtsache nach der beste- henden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Anton Wellitsch und dessen un- bekannte Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allen- falls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Ver- treter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungs- mäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Fol- gen selbst beizumessen haben.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach, am 21. Oktober 1873.

(2603—2) Nr. 2446.

Exeutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisen- berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur noe. des h. Aerars und Grundentlastungsfondes gegen Barthelma und Maria Frihar von Amberg Nr. 3 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 12. Mai 1872 schuldigen 47 fl. 64 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Ver- steigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Actf.-Nr. 35 vorkommenden Realität, im gerichtlicher erhobenen Schätzungswerthe von 1428 fl. ö. W., gewilligt und zur Vor- nahme derselben die Feilbietungstagsatzun- gen auf den

11. Dezember 1873,

15. Jänner und

16. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hierge- richts mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. August 1873.

(2641—3) Nr. 6641.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Franz und Michael Refzmann wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Masse- verwalters Herrn Dr. Pfefferer in die gerichtliche Feilbietung des in die Josef Bauer'sche Concursmasse gehö- rigen, zu Laibach in der St. Peters- vorstadt gelegenen Hauses Consc.- Nr. 134 unter Anberaumung von drei Tagsatzungen, welche am

1. Dezember 1873,

12. Jänner und

23. Februar 1874,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr, vor- mittags, bei dem k. k. Landesgerichte Laibach abgehalten werden, gewilligt worden, und es sei wegen ihres un- bekannten Aufenthaltsortes zur Wahr- rung ihrer Interessen für sie Herr Dr. Anton Rudolph als curator ad actum bestellt worden.

Laibach, am 25. Oktober 1873.

(2598—3) Nr. 14765.

Uebertragung dritter exec.

Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum dies- gerichtlichen Edict vom 18. Juli 1873, Z. 10063, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Katha- rina Supan von Laibach, als Cessionarin der Vertraud Smrelar, durch Dr. Costa, gegen Michael Požlep von Plešivca pto. 705 fl. c. s. c. die mit Beschreib vom 18. Juli 1873, Z. 10063, auf den 10ten September 1873 angeordnete dritte exe- cutive Feilbietung der dem Michael Požlep von Plešivca gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Moosthal sub Urb.-Nr. 1/9, Einlage-Nr. 16 ad Brezovic vorkommenden, gerichtlich auf 826 fl. be- wertheten Realität auf den

22. November l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem

früheren Anhang übertragen.

Laibach, am 21. Oktober 1873.

(2602—2) Nr. 2445.

Exeutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisen- berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi- nanzprocuratur noe. des h. Aerars und Grundentlastungsfondes gegen Josef und Agnes Glavic von Kletet Nr. 6 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 12ten Mai 1872 schuldigen 36 fl. 6 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exeutive öffentliche Ver- steigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Actf.-Nr. 201, fol. 248 vorkom- menden Realität, im gerichtlicher erhobenen Schätzungswerthe 1112 fl. ö. W. gewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungs- Tagsatzungen auf den

10. Dezember 1873,

14. Jänner und

13. Februar 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feil- bietung auch unter dem Schätzungswerthe, an den Meistbietenden hintangegeben wer- den wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. August 1873.

Illustrierte

Volkszeitung

Stuttgart, Verlag von Eduard Hallberger.

Neuestes billigstes

Familien-Journal in prachtvollster Ausstattung.

Man wolle nicht veräugen, von dem eben erschienenen ersten Hefte — in jeder Buchhandlung vorrätig — Einsicht zu nehmen.

Preis des Hefes nur 3 Sgr.

Abonnements werden angenommen von jeder Buchhandlung, jedem Postamte, jedem Zeitungs-Expediten und sonstigen Buchhandlungs-Agenten.

(2390—6)

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell.

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Habburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, strömpulöse oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einbringung von 5 fl. 8. B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652-36)

MEYERS**HANDEXIKON**

gibt in einem Bande Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntniss und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereigniss, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf 1753 kl. Octavseiten über 52,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. Preis 3¹/₂ Thlr., in schönem Ledereinb. 5 Thlr. Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

Vorräthig und zu beziehen durch Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in Laibach:

Bahnarzt Dr. Canzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz, ordiniert in der

Zahnheilkunde und Zahntechnik

täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends in Laibach, „Hotel Elephant“, Zimmer Nr. 20 und 21.

Aufenthalt bis 18. November d. J.

Dieselbst sind zu haben seine k. k. auschl. privilegierten Mundpräparate: Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta, außerdem auch bei den Herren E. Nahr und Apotheker Birsich, Apotheker Schaunlt in Krainburg, überhaupt in jeder Apotheke und Parfümerie-Handlung. (2678-1)

Silipp Barth,

em. k. k. Bezirks-

Thierarzt,

Wien, Kärntnering, Giselastraße Nr. 4,

empfehlte sich und folgende Medicamente zur Behandlung von Hausthieren.

(Sprechstunden von 10-12 und von 2-4 Uhr.)

Gallen-Mixtur gegen Gallen, Gallenfluss, Gallenbinkel, Froschgallen an Pferdefüssen, à Flasche 2 fl. 60 kr.

Schafsalbe gegen Stich-, Riegs- und Ueberbeine, Kronleisen, Hasenhaken, wie alle Knochenauswüchse, à Tiegel 2 fl.

Pferde-Fluid gegen Schulter-, Hüfte- und Kreuzlähme, Rheumatismus, Flechenausdehnungen, Verrentungen, Steifheit und Schwäche der Glieder, à Flasche 1 fl. 20 kr. gegen Wunden, Geschwüre, Satteldruck, Maulen, Kronentritt, Strahl oder Kernfäule, Steingallen, à Flasche 1 fl. 20 kr.

Morpheum gegen Verstauchungen, Schwellungen, Steifheit und Schwäche der Glieder, à Flasche 1 fl. 20 kr.
Hufsalbe gegen schwache und gebrechliche Hufe, à Tiegel 1 fl. 20 kr.
Viehpulver für Pferde und Hornvieh gegen Drüsen, Dampf, Kolik, Blähungen, Verstopfung, Abmagerung, Mangel an Freßlust und Milchabsonderung der Kühe, 1 großes Packet 80 kr.

Hundesalbe gegen Hautjucken und Ausschläge, Räude, Schärfe, Schuppen, Insecten, Ohrenfluss, Abreiben und Ausfallen der Haare bei Hunden und Pferden, à Flacon 1 fl. und

Hundepulver gegen innerliche Krankheiten der Hunde, à Schachtel 60 kr., ist auch in der Apotheke in der Spiegelgasse zu haben.

Zengnisse, Anerkennungs schreiben und Dankadressen über die vorzügliche Wirkung der angestrichenen Medicamente liegen Jedermann in meinem Bureau: **Wien, Kärntnering, Giselastraße Nr. 4** zur gefälligen Einsicht vor. Ich würde dieselben veröffentlichen, aber es sind deren so viele, daß selbst der geübteste p. t. Leser sie binnen 2-3 Monaten nicht durchlesen könnte, und was auch von der Gutsverwaltung Sr. k. Hoheit des Erzherzog-Feldmarschalls Albrecht, Andor Graf Czetzky, Graf Janikow, Graf Jisch, Graf Apornyi, Graf Egala, Graf Deym, Burggraf v. Granden, Graf Burinbrand, Graf v. Arz, Graf Chorinsky, Graf Gofchin, Graf Waldendorff, Graf Collovi, Graf Bodnatsky, Ritter v. Appiani, k. k. General, und noch mehreren tausend anderen hohen Herrschaften, Militärs und sachverständigen Autoritäten des In- und Auslandes bestätigt wird.

Gebrauchs-Anweisungen werden beigelegt. — Obige Medicamente werden immer frisch bereitet und sogleich versendet, aber nicht dem Verderben von Depots preisgegeben, wie mehrere Herren ähnliche Präparate. — Consultationen in allen thierärztlichen Angelegenheiten werden schnellstens beantwortet. (2572-3)

F. Barth.

Geschäfts-Eröffnung.

Die Gefertigten empfehlen dem geehrten P. T. Publicum ihr ganz neu assortiertes Lager von

Spezerei-, Material- und Farbwaren

mit der Zusicherung der billigsten Preise und schnellsten Bedienung.

Schussnig & Weber

in der Spitalgasse.

(2690)

Collectiv-Anzeiger.

Aufgenommen werden: Zeitungsannoncen und Pränumerationen, Wohnungen, 1 Hausadministrator, 1 Handlungsgehilfe. — Dienst suchen: 1 Notariatsconcipt, 1 Forstingenieur, 1 Gutsverwalter, 3 Kutscher, 2 Wirthschafterinnen. — Verkauft werden: 2 Landgüter, zwei Villen, 1 Grünhaus, 1 Einkehrwirthshaus, 28 Zinshäuser. — Verpachtet werden: 1 Einkehrwirthshaus in Tschernembl und 1 Gasthaus in Laibach. Auskunft gibt das Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstehof.) (2691)

Pelzwarenlager.

Die hier bekannte Firma „Josef Nohawa“ aus Graz empfiehlt einem p. t. Publicum während der ganzen Dauer des Elisabethmarktes in Laibach ihr reiches, wohl assortiertes und mit den modernsten Mustern ausgestattetes Pelzwarenlager, bestehend aus Damengarnituren, Herren- und Damenpelzen u. a. von bester Qualität, zu den billigsten Preisen. Die Verkaufshütte befindet sich auf dem Jahrmarktplatz. (2692-1)

Die gefertigte Repräsentanz der Versicherungsgesellschaft

„Victoria“

bringt hiemit zur Kenntniss, daß von heute an nicht mehr Herr Jakob Dobrin, sondern Herr Anton Vičić sie in Laibach vertritt.

Trief, 5. November 1873.

Die Repräsentanz der Versicherungsgesellschaft

„Victoria“ in Trief.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir die Bekanntgabe, daß ich für die Versicherungsgesellschaft „Victoria“ die Vertretung für Laibach und Umgegend übernommen habe, und halte mich zur Annahme von Anträgen auf Feuer- und Lebensversicherungen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Anton Vičić, Handelsmann,
Laibach, Hauptplatz Nr. 3.

(2640-2)

Die unterfertigte Direction beehrt sich hiemit bekannt zu geben, daß sie ihre

Generalrepräsentanz für Krain

an Herrn

Jakob Dobrin

in Laibach, Franziskanerplatz Nr. 45, übergeben habe.

Lemberg, am 1. November 1873.

Die Direction

der allgem. galizischen Versicherungs-Gesellschaft.

Ergebenst Gefertigter erlaube mir im Anschlusse an obige Bekanntmachung mich dem p. t. Publicum zur Aufnahme von Feuer- und Lebensversicherungen in allen Combinationen unter Zustimmung der billigsten Prämien und reellster Schadenauszahlung bestens zu empfehlen.

Tüchtige, solide Agenten finden sogleich Engagement unter den günstigsten Bedingungen.

(2634-2)

Hochachtungsvoll

Jakob Dobrin.